

viaggio pantesco – Reise nach Pantelleria - Eintauchen in eine andere Welt

Mai/Juni

begleitet von Klaus-Wilhelm Gérard

Programm



einer der 33 Krater ehemaliger Vulkane auf Pantelleria



...nur ein Punkt im Mittelmeer

Pantelleria, dieses besondere kleine Eiland, liegt 70 km von der afrikanischen Küste und 85 km von Sizilien entfernt. Hier kommt man nicht einfach mal so vorbei. Seine strategisch günstige Lage im Zentrum des Mittelmeers machte Pantelleria zum Durchgangspunkt für verschiedene Völker, die von den Sesioten bis zu den Römern, von den Byzantinern bis zu den Arabern reichten. Dann landeten die Normannen, denen die Schwaben, das Haus Anjou, die Krone Aragon und die Bourbonen folgten. Von einem Boot aus erschließen sich dem Besucher Ausblicke auf die felsige Küste mit ihren Grotten inmitten von unvorstellbar klarem Wasser. Dank fruchtbarer Lavaerde, der Hinterlassenschaft von vor Jahrtausenden stattgefundenen Vulkanausbrüchen, erschließt sich auf der Insel eine üppige Pflanzenwelt. Um der Erderosion vorzubeugen, haben die Inselbewohner die landwirtschaftlich genutzten Flächen mit den dunklen Lavasteinen terrassiert und konnten auf diese Weise jede verwendbare Fläche nutzen. Weingärten und Olivenhaine, die wie eine Bonsaiwelt anmuten, bringen die Reben für den berühmten „vino passito“ der Zibibotraube und aromatisches Olivenöl hervor. In kleinen Betrieben werden die vorzüglichen Kapern kultiviert. Eine weitere Verwendung finden die Lavasteine als Baumaterial für die über die Insel lose verstreuten typischen Bauernhäuser. Das sog. Dammuso ist ein Würfel mit meterdicken, im Trockenbau hergestellten Wänden; mit einem Kuppeldach, auf dem das Regenwasser gesammelt wird, um in Zisternen geleitet zu werden. Flüsse und Bäche gibt es nicht. Viele dieser Häuser wurden modern ausgestattet und werden für die Ferien vermietet.

Die Tage auf Pantelleria sind wie eintauchen in eine andere Welt, die einem – nicht nur - herrliche Sonnenuntergänge vor dem Hintergrund der tunesischen Küste schenkt, sondern, Ruhe, Energie und eine unverfälschte Natur.



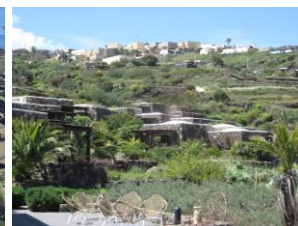
Dammuso



Sonnenuntergang



terrassierte Felder



Pantelleria Dream

Dienstag

Wir fliegen um 9:10 h mit Lufthansa nach Palermo. Da wir etwas Zeit bis zum Weiterflug nach Pantelleria haben, nehmen wir die Gelegenheit für ein Mittagessen im Ristorante La Tartaruga in Terrasini am Meer in der Nähe des Aeroporto wahr. Am Nachmittag bringt uns dann die DarwinAir nach Pantelleria (ca. 30 min.). Transfer zur gepflegten und idyllischen Dammuso-Anlage „Pantelleria Dream“, wo wir das eigene Dammuso mit Meerblick für jeweils zwei Personen beziehen (Wohnraum, Schlafzimmer, Bad, Terrasse). Nach einem Apéritif fahren wir zum nahe und direkt am Meer gelegenen Ristorante „il principe e il pirata“.

Mittwoch

Nach dem Frühstück übernehmen wir unsere Fiat Panda (immer vier Personen) und machen eine Rundfahrt auf den malerischen, kleinen Straßen der Insel und erreichen rechtzeitig zu einem rustikalen Mittagessen bei der schrulligen Wirtin Pina den mystischen „lago specchio di Venere“, um den wir vorher einen Rundgang machen. Möglichkeit, die warmen Quellen im See zu genießen. Zurück in unserem Dammuso haben wir Zeit für etwas Entspannung auf der eigenen Terrasse. Am Abend bringen uns Kleinbusse in das Ristorante „Zubebi“ von Alessandro.



Alessandro



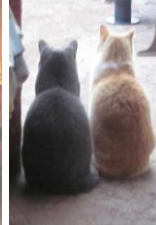
Lago specchio di Venere



wilde Erbese



Klaus, Fabio u. Daniele



gatti panteschi

Donnerstag

Nach dem Frühstück bringen uns Kleinbusse nach Gadir, wo wir auf unser Boot gehen. Wir fahren um die Insel herum, wir haben Gelegenheit für ein Bad und für die Verkostung kleiner Spezialitäten aus dem Meer. Gegen Mittag werden wir im Hafen von Scauri landen und das Fischristorante „la vela“ besuchen. Nach einer Ruhepause in unserem Dammuso fahren wir zum Dammuso von Tiziana, hier werden wir eine „serata pantesca“ in privater Atmosphäre mit der Küche der „mamma pantesca“ erleben.



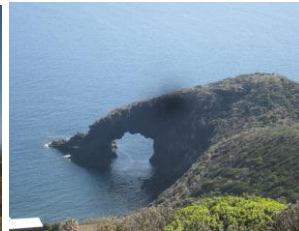
südliche Küste



der kleine Hafen von Gadir



westliche Küste



der Elefantenfelsen

Freitag

Nach dem Frühstück fahren wir mit den Kleinbussen zu Giuseppe in San Vito, einem bodenständigen Weinbauern und verkosten aus der kleinen Produktion seines „vino passito“ zu welchem er ein paar einfache Speisen anbieten wird. Danach geht es weiter nach Kuddia, wo uns Daniele erwartet. Von hier aus machen wir eine ca. 1 1/2-stündige Wanderung (nicht sehr anstrengend) auf einem der „sentieri“ - das sind aus der Römerzeit stammende Eselpfade - und erfahren einiges über die reiche Flora der Insel, über das frühere Leben der armen Inselbevölkerung, hören von Methoden der Wassergewinnung, über die Landwirtschaft, Geschichte und Geschichten, sehen in den Bergen eine von den Römern schon benutzte und noch intakte Natursauna. Am Ende der Wanderung erwartet uns bei den „favare“ (dampfende Felsspalten) ein einfaches Picknick bevor wir zu einem „brindisi al tramonto“ fahren und anschließend im Ristorante „al tramonto“ in Scauri zu Abend essen.

Samstag

Nach dem Frühstück fahren wir zum Aeroporto, Abflug nach Palermo um 9:40 h, Weiterflug in Palermo 11:55 h, Ankunft in München 14:05.



ein verfallenes Demmuso



dampfende Felsspalte



die Grotte des Odysseus



Steingrab ca. 1000 v. Chr.